
Schriftliche Anfrage

des Klubobmanns Dominik Oberhofer

an Landesrätin DIⁱⁿ Gabriele Fischer

betreffend:

Lockdown, Distance-Learning, fehlende Sozialkontakte - Wie steht es um die psychische Gesundheit unserer Kinder?

Die Corona-Krise hat durch Lockdowns und Schulschließungen massive Auswirkungen auf die Lebensrealität von Kindern. Sie sind in vielen Fällen (noch) nicht so gut in der Lage, mit Krisen- und Ausnahmesituationen umzugehen und diese entsprechend zu verarbeiten. Vielen fehlen die sozialen Anknüpfungspunkte und das Verständnis für die Maßnahmen ist aufgrund des Alters oft auch wesentlich geringer. Das führt zu massiven Auswirkungen, wie Studien schon im Herbst gezeigt haben.¹

Laut einer aktuellen Studie der Donau-Universität Krems leiden 26% der Menschen in Österreich an depressiven Verstimmungen, 23% an Angstsymptomen und 18% an Schlafstörungen. Besonders besorgniserregend sind laut Studienautor_innen die Ergebnisse bei jungen Menschen zwischen 18 und 24 Jahren. Hier kam es zu einem sprunghaften Anstieg von rund 30 auf 50%.²

Mittlerweile wachsen sich die psychologischen Folgen zu psychiatrischen Problemen aus, Krankenhäuser in Wien und Graz berichten von Engpässen in der Versorgung und steigenden Zahlen von Essstörungen und Depressionen.^{3,4}

¹ https://www.deutschlandfunk.de/studie-zur-auswirkungen-der-pandemie-wenn-corona.862.de.html?dram:article_id=485087

² <https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2021/psychische-gesundheit-verschlechtert-sich-weiter0.html>

³ https://www.kleinezeitung.at/international/corona/5928381/Kein-Platz-mehr_KinderPsychiatrie-in-Wien-schlaegt-Alarm

⁴ https://www.kleinezeitung.at/lebensart/gesundheit/5928755/CoronaFolgen-fuer-die-Psyche_Extremer-Anstieg-von-Esstoeerungen

Es braucht jetzt einen klaren Plan um diese psychosoziale Krise gerade auch von Schüler_innen abzuwenden und damit unsere Kinder und Jugendlichen bestmöglich in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen.

Der unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

1. Wie steht es um das von Ihnen, in der an den NEOS-Landtagsklub gerichteten Anfragebeantwortung vom November (481/20) erwähnte Projekt „Welt der Kinder Tirol“?
 - 1.1. Gab es bereits einen Ersatztermin für die am 20. November 2020 geplante Auftaktveranstaltung?
 - 1.1.1. Wenn ja, wann fand der Termin statt?
 - 1.1.2. Wenn ja, fand der Termin online statt?
 - 1.1.3. Wenn nein, warum nicht?
 - 1.2. Was sind die weiteren Umsetzungsschritte für das Projekt?
2. Wie viele der von Ihnen, in der an den NEOS-Landtagsklub gerichteten Anfragebeantwortung vom November (481/20) angesprochenen Psychotherapieplätze, die durch die ÖGK mit 1.1.2021 aufgestockt werden sollten, entfallen nun tatsächlich auf Tirol?
 - 2.1. Wie viele davon stehen Säuglingen, Kindern und Jugendlichen zur Verfügung?
3. Wie viele bei der ÖGK versicherten Kinder und Jugendliche haben die von Ihnen, in der an den NEOS-Landtagsklub gerichteten Anfragebeantwortung vom November (481/20) angesprochenen 7 Stunden Psychotherapie in Anspruch genommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Monaten in den Jahren 2020 und 2021 – bis heute)
4. In der von Ihnen, in der an den NEOS-Landtagsklub gerichteten Anfragebeantwortung vom November (481/20) haben Sie auf die Frage nach den Planungen anderer Bundesländer, um einen besseren Zugang zu Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten, von einem Austausch innerhalb der Länder gesprochen. Fand dieser Austausch statt?
 - 4.1. Wenn ja, in welcher Form?

- 4.2. Wenn ja, was sind die Ergebnisse?
- 4.3. Wenn nein, warum nicht?
5. Effizienterer Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - 5.1. Wie viele Personen waren insgesamt in diese Anfragebeantwortung involviert?
 - 5.2. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an? (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. J. ...', written in a cursive style.

Innsbruck, am 04. März 2021